



# Die Wandlung

Franz Sedlak

Manchmal nehmen wir ein Buch nochmals in die Hand – nachdem wir es zuerst negativ beurteilt haben. Und plötzlich entdecken wir Positives auf jeder Seite! Ja, unsere Begeisterung ist so groß, dass wir das Buch als literarische oder Rat gebende Kostbarkeit empfinden und es im Buchregal zu den anderen, dort versammelten Kostbarkeiten stellen. Diese Wandlung können wir einem oder mehreren der nachfolgend aufgezählten Umstände zurechnen:

- Zwischen Ersturteil und Zweiturteil liegen mehrere Jahre, wir sind reifer geworden, haben viele Erfahrungen gemacht, einige unserer Standpunkte oder Stellungnahmen einer kritischen Revision unterzogen.
- Wir waren beeinflusst bei der Erstbeurteilung, wir haben kritische Stimmen gehört, die das Buch am liebsten eingestampft hätten, wir waren voreingenommen. Und haben diese einseitige Perspektive bei der Zweitbeurteilung verlassen können.
- Wir waren zum Zeitpunkt des Erstlesens in einer problematischen, depressiven, enttäuschten, verletzten inneren Verfassung und für die Begegnung mit den Argumenten und Themen des Buches nicht offen. Beim Zweitlesen traf das Buch exakt den „Nerv“ unserer inneren Auseinandersetzung.

Welche Wandlungs-Ursachen fallen uns noch ein?